

AUSGEBEN DEN 26. MÄRZ 1910.

— № 220381 —

KLASSE 71*a*. GRUPPE 17.

MARIUS SÖRENSEN IN KOPENHAGEN.

Fußballstiefel, Hockeystiefel und ähnliches, mit Pflöcken oder Vorsprüngen
auf der Laufsohle versehenes Schuhwerk.



PATENTSCHRIFT

— № 220381 —

KLASSE 71a. GRUPPE 17.

MARIUS SÖRENSEN IN KOPENHAGEN.

Fußballstiefel, Hockeystiefel und ähnliches, mit Pflöcken oder Vorsprüngen auf der Laufsohle versehenes Schuhwerk.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. Januar 1909 ab.

Die vorliegende Erfindung bezweckt, Fußballstiefel, Hockeystiefel und ähnliches Schuhwerk mit einem biegsamen Boden herzustellen, wobei jedoch verhindert wird, daß die auf der Außenseite der Laufsohle angeordneten Pflöcke oder Vorsprünge beim Gebrauch in das Fußzeug eindringen und daselbe unbrauchbar machen.

Dies wird dadurch erreicht, das quer über die Sohle, und zwar zwischen ihr und der Brandsohle dicht aneinander oder unter Belassung von Zwischenräumen Leisten aus steifem Material, wie z. B. Holz oder einem Ersatzstoff hierfür (Zelluloid, Galalith usw.), Aluminium oder anderem Metall o. dgl. angeordnet werden. Die Leisten können gegebenenfalls in der Mitte dicker als an den Rändern sein; auch kann man sie in einzelnen Fällen sich bis zum Rande der Brandsohle erstrecken lassen, so daß sie mittels derselben Naht, welche die Sohle festhält, festgenäht werden.

Der Erfindungsgegenstand ist in der Zeichnung veranschaulicht, und es stellt dar:

Fig. 1 einen Stiefel der erwähnten Art von der Seite und teilweise im Schnitt gesehen,

Fig. 2 die Brandsohle von unten gesehen und

Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie A-B der Fig. 2.

Der auf beliebige Art und Weise genähte oder mit Holz- oder Metallstiften versehene Stiefel *a* ist an der Laufsohle *b* mit den bekannten Vorsprüngen *c* versehen. An der

Unterseite der Brandsohle *d* sind durch Leim oder auf andere zweckentsprechende Art und Weise die erwähnten Leisten *e* aus Holz o. dgl. befestigt, welche sich quer über die Sohle erstrecken und auf Grund ihrer Steifheit ein Durchdrücken der Vorsprünge *c* verhindern, während die Sohle jedoch ihre Biegsamkeit bewahrt.

Die Leisten *e* brauchen nicht unmittelbar aneinander zu stoßen, wie es in Fig. 1 und 2 dargestellt ist; sie brauchen auch nicht von vornherein an der Brandsohle *d* befestigt zu sein. Ferner können sie unter der ganzen Sohle angebracht sein, statt — wie in der Zeichnung dargestellt — nur unter dem Vordertheil der Sohle.

In Fig. 2 ist *g* eine unter den Absatz der Brandsohle *d* gelegte Platte aus Holz o. dgl.

Die Leisten *e* (sowie die Platte *g*) können vorteilhaft an dem außerhalb der Linie *h* (und *j*) liegenden Teil *k* (vgl. Fig. 3) schräg abgeschnitten sein, so daß ihr äußerer Rand so dünn ist, daß er mit der Nadel leicht durchstoßen werden kann.

PATENT-ANSPRUCH:

Fußballstiefel, Hockeystiefel und ähnliches, mit Pflöcken oder Vorsprüngen auf der Laufsohle versehenes Schuhwerk, dadurch gekennzeichnet, daß quer über letztere, und zwar zwischen ihr und der Brandsohle, mehr oder weniger dicht nebeneinanderliegende Leisten aus steifem Material angeordnet sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

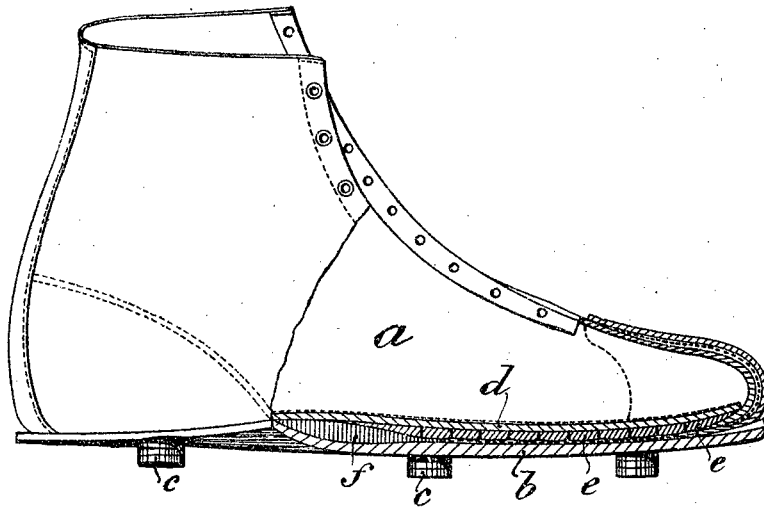


Fig. 2.

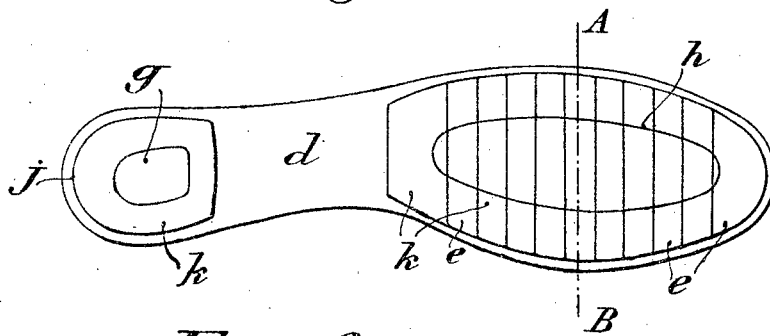


Fig. 3.

